

Antrag auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UhVorschG)

Eingangsdatum der Behörde

Bitte lesen Sie das Merkblatt und die Erläuterungen zum Ausfüllen des Antrags sorgfältig durch!

* Füllen Sie den Vordruck bitte deutlich lesbar in Druck- oder Blockschrift aus. Zutreffendes kreuzen Sie bitte an.

* Falls Sie eine der notwendigen Angaben nicht machen können, tragen Sie bitte „unbekannt“ ein. In Zweifelsfällen können Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschusskasse helfen.

Landratsamt Heilbronn
Jugendamt Besondere Dienste
Unterhaltsvorschusskasse
Lerchenstraße 40
74072 Heilbronn

Die Unterhaltsvor-
schussleistung
wird beantragt

ab Antrags-
monat

auch schon für die Zeit vor dem Tag
der Antragstellung (längstens 1 Monat
vor Antragstellung), ab

ab dem

Aktenzeichen der Behörde

1. Personalien

1.1 Angaben zum Kind, für das die Leistungen beantragt werden

(Bitte Geburts- bzw. Abstammungsurkunde oder Auszug aus dem Familienbuch beifügen – Namensänderungen nachweisen.)

Name, Vorname

männlich weiblich

Geburtsdatum

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Straße, Nr., PLZ, Ort

Zugezogen am:

Das Kind lebt bei

Das Kind lebt bei dem Elternteil, der das Kind betreut und mit dem eine häusliche Gemeinschaft besteht. Eine häusliche Gemeinschaft besteht nicht, wenn das Kind in einem Heim oder einer Anstalt oder zur Vollzeitpflege in einer anderen Familie untergebracht ist

seiner Mutter

seinem Vater

einer anderen Person oder Heim seit

Datum

An wie vielen Tagen in der Woche ist das Kind regelmäßig bei einem anderen Elternteil?

Anzahl der Tage

Das Kind (bitte Schulbescheinigung vorlegen)

ist im Kindergarten

geht zur Schule

1.2 Angaben zum Elternteil, bei dem das Kind lebt

Name, ggf. abweichender Geburtsname, Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Straße, Nr., PLZ, Ort

Telefon-Nr., Handy-Nr. (freiwillige Angabe)

E-Mail (freiwillige Angabe)

ledig

von Kindesvater / Kindesmutter getrennt lebend

Seit wann?

geschieden

verwitwet

Seit wann?

verheiratet

Vom Ehegatten dauernd getrennt lebend (wenigstens ein Ehegatte lehnt die Gemeinschaft mit dem anderen ab).

Seit wann?

Der Ehegatte lebt voraussichtlich für mindestens 6 Monate in einer Anstalt (Bitte Nachweise beifügen). Anstalten sind z. B. Krankenhäuser, Heil- oder Pflegeanstalten sowie die Strafvollzugs- und Untersuchungshaftanstalten.

Seit wann?

Name, Vorname des derzeitigen Ehegatten/Partner			Straße, Nr., PLZ, Ort (evtl. Anschrift der Anstalt)		
Für ein dauerndes Getrenntleben im Sinne des UVG gelten dieselben Voraussetzungen wie für ein dauerndes Getrenntleben im Sinne des § 1567 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). Nach §1567 BGB leben die Ehegatten getrennt, wenn zwischen Ihnen keine häusliche Gemeinschaft besteht und kein Ehegatte sie erkennbar nicht herstellen will, weil er eine eheliche Lebensgemeinschaft ablehnt.					
Einkommen			Einkommen des Ehegatten/Partners		
a) Aus Arbeit	<input type="checkbox"/>		a) Aus Arbeit	<input type="checkbox"/>	
		Euro			Euro
b) Bezug von Arbeitslosengeld II	<input type="checkbox"/>		b) Bezug von Arbeitslosengeld II	<input type="checkbox"/>	
		Euro			Euro
c) Bezug von Rente	<input type="checkbox"/>		c) Bezug von Rente	<input type="checkbox"/>	
		Euro			Euro
d) Bezug anderer Leistungen	<input type="checkbox"/>		e) Bezug anderer Leistungen	<input type="checkbox"/>	
		Euro			Euro
Weitere Kinder (Falls Zeilen nicht ausreichend, bitte Zusatzblatt verwenden.)					
Name, Vorname, Geburtsdatum			lebt bei		
Name, Vorname, Geburtsdatum			lebt bei		
1.3 Angaben zum Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt					
Name, ggf. abweichender Geburtsname, Vorname					
Geburtsdatum		Geburtsort		Staatsangehörigkeit	
Beruf			Familienstand		Evtl. Einkommen des Partners
					Euro
Straße, Nr., PLZ, Ort, ggf. letzte bekannte Anschrift					
Telefon-Nr., Handy-Nr. (freiwillige Angabe)			E-Mail (freiwillige Angabe)		
Weitere Kinder (Falls Zeilen nicht ausreichend, bitte Zusatzblatt verwenden.)					
Name, Vorname, Geburtsdatum			lebt bei		
Name, Vorname, Geburtsdatum			lebt bei		
2. Aufenthaltserlaubnis bei ausländischen Staatsangehörigen (Bitte Aufenthaltserlaubnis oder -berechtigung beifügen)					
Das Kind ist in Besitz einer Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis.		<input type="checkbox"/> ja		seit (Datum)	
				<input type="checkbox"/> nein	
Der Elternteil, bei dem das Kind lebt ist in Besitz einer Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis.		<input type="checkbox"/> ja		seit (Datum)	
				<input type="checkbox"/> nein	
Wurde der Elternteil als Arbeitnehmer(in) von seinem im Ausland ansässigen Arbeitgeber ins Bundesgebiet entsandt?		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	
3. Bei Kindern, deren Eltern <u>nicht</u> miteinander verheiratet sind (früher: nichteheliche Kinder)					
Die Vaterschaft ist anerkannt oder festgestellt.		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	
Ein Antrag wegen Feststellung der Vaterschaft ist anhängig.		<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein	
Bezeichnung des Gerichts			Aktenzeichen		
Es besteht eine Beistandschaft, Pflegschaft bzw. Amtsvormundschaft		<input type="checkbox"/> ja		seit (Datum)	
				<input type="checkbox"/> nein	

4. Bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind bzw. waren (früher: eheliche Kinder)

Es besteht eine Beistandschaft.	<input type="checkbox"/> ja	Seit (Datum)	<input type="checkbox"/> nein
Bezeichnung des Jugendamts		Aktenzeichen	
Das Kind gilt als in der Ehe geboren der Ehemann ist jedoch nicht der Vater des Kindes	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Ein Antrag wegen Anfechtung der Vaterschaft ist anhängig.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Bezeichnung des Gerichts		Aktenzeichen	

5. Der andere Elternteil ist (s. Ziffer 1.3-Angaben, soweit bekannt)

<input type="checkbox"/> beschäftigt bei	Arbeitgeber, Firma		
<input type="checkbox"/> selbstständig bei	genaue Bezeichnung		
<input type="checkbox"/> krankenversichert bei	Name und Anschrift der Kasse		
<input type="checkbox"/> arbeitslos seit	Datum		
<input type="checkbox"/> Rentempfänger seit	Datum	<input type="checkbox"/> ALG II – Empfänger seit	Datum
Zuständiges Jobcenter			
Erhält der andere Elternteil bereits Versorgungs- oder Rentenbezüge, geben Sie an Stelle des Arbeitgebers bitte die Stelle oder Kasse an, welche die Rente oder Versorgungsbezüge zahlt.			
Die monatlichen Bezüge betragen (Arbeitseinkommen, Krankengeld, Arbeitslosengeld etc.)			
			Euro

6. Unterhaltsverpflichtung

Ist der Elternteil, bei dem das Kind **nicht lebt**, durch ein Gerichtsurteil, -beschluss, oder -vergleich, oder durch eine schriftliche Verpflichtungserklärung zur Zahlung von Unterhalt an das Kind verpflichtet.

<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja (bitte den entsprechenden Nachweis in Form von Urteil/Beschluss/Urkunde beifügen)
-------------------------------	---

7. Unterhaltungsleistungen, unterhaltsrelevante Leistungen

Erhält das Kind von dem Elternteil, bei dem es **nicht lebt**, regelmäßig Unterhaltszahlungen?

Beitrag monatlich		Datum
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, in Höhe von	
	Euro	seit
Beitrag		Datum
Die letzte Unterhaltszahlung war in Höhe von		
	Euro	seit
Vorauszahlungen/Abfindungen sind geleistet worden		
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am	Datum
	Euro	am
Haben Sie auf Unterhalt verzichtet? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja (Bitte Nachweise beifügen)		
Übernimmt der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt , freiwillige oder vereinbarte Zahlungen oder Sachleistungen, die zur aktuellen Unterhaltssicherung des Kindes beitragen (z. B. Kosten der Unterkunft, Kindergarten, Kindertagesstättenbeiträge, Musikunterricht)?		
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, in Höhe von	Betrag
	Euro	Art/Bezeichnung der Zahlung/Kosten

Als Unterhaltszahlungen dieses Elternteils sind auch die Zahlungen zu nennen, die ein Sozialleistungsträger in Erfüllung eines diesem Elternteil zustehenden Anspruches unmittelbar an das Kind oder zur Deckung des Kindesunterhaltes an den alleinerziehenden Elternteil oder den gesetzlichen Vertreter des Kindes leistet. Zahlt ein Dritter (z. B. Großeltern) anstelle des Unterhaltspflichtigen dem Kind Unterhalt, ist dies auf einem besonderen Blatt anzugeben. Der Vorauszahlung des Unterhalts steht eine Abfindung gleich. Auch eine derartige Abfindungszahlung ist also hier anzugeben.

8. Unterhaltsrealisierung (Bitte Nachweise beifügen)

Wenn keine Beistandschaft/Pflegschaft/Amtsvormundschaft besteht, teilen Sie bitte mit, ob Sie oder der gesetzliche Vertreter des Kindes

a) sich um Unterhaltszahlungen des anderen Elternteils bemüht haben. Art und Weise (Bitte Kopie des Schriftwechsels beifügen), Erfolg	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am	Datum
b) die Zahlung des Unterhalts schriftlich angemahnt haben	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am	Datum
c) beim Jugendamt eine Beratung im Rahmen des § 18 SGB VIII erhalten haben	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am	Datum
d) die Beistandschaft beim Jugendamt beantragt haben	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am	Datum
e) versucht haben, den Aufenthaltsort des anderen Elternteils zu ermitteln	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am	Datum
f) Anzeige wegen Verletzung der Unterhaltspflicht (§ 170 StGB) erstattet haben	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, am	Datum

9. Welcher Rechtsanwalt ist für Sie tätig

Name, Vorname	Telefon-Nr.
Straße, Nr., PLZ, Ort	
Umfasst die Beauftragung des Anwalts auch die Geltendmachung der Unterhaltsansprüche des Kindes? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

10. Leistungen von anderen Stellen**10.1 Waisenbezüge, Abfindungen oder Schadenersatzleistungen wegen Tod eines Elternteils** (bitte Sterbeurkunde beifügen)

Waisenbezüge sind insbesondere: Waisenrente aus der Sozialversicherung (gesetzliche Unfallversicherung oder Rentenversicherung), Waisengeld aus Beamtenversorgung, Waisenrente (einschl. Grundrente) nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklärt, Schadenersatzleistungen, die dem Kind wegen Tod eines Elternteils in Form einer Rente oder einmalig als Abfindung gezahlt werden.

Waisenrente

<input type="checkbox"/> wird nicht bezogen	Grund des Nichtbezugs		
<input type="checkbox"/> wurde beauftragt von	Datum	Bezeichnung der Stelle	
<input type="checkbox"/> wird bezogen von	bei	seit (Datum)	In Höhe von Euro
Vorauszahlungen wurden	<input type="checkbox"/> nicht bezogen	<input type="checkbox"/> geleistet/gewährt	seit (Datum) In Höhe von Euro
Einmalige Abfindungen wurden	<input type="checkbox"/> nicht bezogen	<input type="checkbox"/> gezahlt	seit (Datum) In Höhe von Euro

10.2 Für das Kind wird bezahlt

a) Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz bzw. Bundeskindergeldgesetz	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
b) Kindergeldzuschlag	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
c) Auslandskindergeldzuschlag als Teil der Besoldung der Angehörigen des öffentl. Dienstes	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
d) Kindergeldähnliche Leistungen, die außerhalb des Bundesgebietes von einer zwischen- oder überstaatlichen Einrichtung gewährt wird	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
e) Waisenbezüge o. ä. wegen Tod eines Stiefelternteils oder Großelternteils	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Diese Leistung enthält der Elternteil, bei dem das Kind lebt der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt das Kind selbst

Sonstiger Empfänger (Name, Bezeichnung, Anschrift)	Datum
Bezeichnung des Jugendamts/Einzelvormunds	Aktenzeichen

Falls keine der genannten Leistungen gezahlt wird:

Wurde eine dieser Leistungen beantragt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
Welche Leistung wurde beantragt?	<input type="checkbox"/> a)	<input type="checkbox"/> b)	<input type="checkbox"/> c)	<input type="checkbox"/> d)
Der Antrag wurde gestellt von	Name	am (Datum)		

Bei (Bitte genaue Angabe, bei welcher Behörde/Stelle der Antrag gestellt wurde. Nachweise bitte beifügen)

10.3 Einkommen des Kindes (Bitte Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag, sowie Nachweise über andere Einkünfte vorlegen)			
a) aus Ausbildung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
b) aus Arbeit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
c) andere Einkünfte	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
11. Arbeitslosengeld II nach SGB II (Bitte Nachweise beifügen)			
Wurde ein Antrag auf Arbeitslosengeld II gestellt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	bei (Behörde)
Das Kind erhält Leistungen von	Behörde/Jobcenter		Datum
12. Grundsicherung nach SGB XII (Bitte Nachweise beifügen)			
Wurde ein Antrag auf Grundsicherung gestellt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	bei (Behörde)
Das Kind erhält Leistungen von	Behörden/Soziale Hilfen		Datum
13. Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz			
Wurde für das Kind schon einmal Unterhaltsvorschuss bezogen oder beantragt? (Bescheid bitte beifügen)			<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> ja, Unterhaltsvorschuss wurde bezogen vom Jugendamt	für den Zeitraum	von-bis	
<input type="checkbox"/> ja, Unterhaltsvorschuss wurde beantragt beim Jugendamt	Ergebnis		
14. Ergänzende Angaben			
Erklärung des Antragstellers			
<p>Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind. Ich verpflichte mich, alle Änderungen unverzüglich mitzuteilen, die für die Leistung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) von Bedeutung sind. Mir ist bekannt, dass eine Verletzung dieser Pflicht als Ordnungswidrigkeit geahndet werden kann.</p> <p>Für die Leistungen nach dem UVG werden Name, Anschrift und Geburtstag des Kindes und des Antragstellers auf Datenträger gespeichert. Eine Übermittlung der Angaben aus dem Antrag erfolgt nur an die Stellen der Kommunalverwaltung (wie z. B. Jobcenter, Sozialamt, Wohngeldstelle), die sie zur Erfüllung der in ihrer Zuständigkeit liegenden Aufgaben benötigen. Ich bin mit der Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe der Daten einverstanden.</p> <p>Ich bin auch ausdrücklich damit einverstanden, dass die notwendigen Daten zur Durchführung des UVG mit Beistand, Ergänzungspfleger oder Amtsvormund ausgetauscht werden.</p> <p>Das Merkblatt zum UVG habe ich erhalten. Auf meine darin genannte Anzeigepflicht bin ich besonders aufmerksam gemacht worden.</p> <p>Datenschutzrechtlicher Hinweis Die Datenerhebung erfolgt auf Grund des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG). Zu den Angaben sind die gemäß §§ 60 ff Sozialgesetzbuch, Erstes Buch (SGB II) verpflichtet. Ein Anspruch auf Unterhaltsleistungen nach dem UVG besteht nicht, wenn Sie sich weigern, die Auskünfte zu erteilen, die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlich sind oder bei der Feststellung der Vaterschaft oder des Aufenthalts eines anderen Elternteils mitzuwirken. Die für die Berechnung und Zahlung von Leistungen nach dem UVG erforderlichen persönlichen Daten können im Wege der automatisierten Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet werden.</p> <p>Hinweis zur EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO): Im Zuge der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verweisen wir auf die Datenschutzerklärung der Unterhaltsvorschusskasse (Jugendamt Besondere Dienste): https://www.landkreis-heilbronn.de/unterhaltsvorschuss.622.htm</p> <p>Bevor Sie den Antrag abgeben oder absenden prüfen Sie bitte, ob Sie alle Angaben vollständig und richtig gemacht haben.</p> <p>Fügen Sie bitte Nachweise bei. Vergessen Sie nicht Ihre Unterschrift.</p>			
Ort, Datum		Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin	

Name, Vorname, Geburtstag, Wohnort

- Bitte in Druckbuchstaben schreiben! -

Landratsamt Heilbronn
Jugendamt - Besondere Dienste
Unterhaltsvorschusskasse
Lerchenstraße 40
74072 Heilbronn

Auszahlung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Hiermit ermächtige ich meine Bank bzw. Sparkasse auf Anforderung des Landratsamtes Heilbronn – Fachbereich Jugend und Familie – Zahlungen zu Lasten meines Kontos zu leisten, soweit das Guthaben aus der Überweisung von Geldleistungen (Unterhaltsvorschuss) dieses Amtes herrührt.

Diese Erklärung gebe ich für den Fall ab, dass Zahlungen überwiesen wurden, die mir bzw. meinem/meinen Kind/Kindern nicht zustehen.

Diese Ermächtigung hat ggf. auch Wirkung gegenüber meinen späteren Erben.

Gleichzeitig erbitte ich die Überweisung der bewilligten Geldleistungen zum nächstmöglichen Termin auf mein derzeitiges Konto

Kontoinhaber	
IBAN	
Swift-Bic	
Name der Bank	

Ort, Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

Ort, Datum, Unterschrift des alleinerziehenden Elternteils des Leistungsempfängers

- falls abweichend -